

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 98
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 26. April 1937.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Februar 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen heuer im Februar in Wien 798 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 393 Knaben und 405 Mädchen, 629 eheliche und 169 uneheliche Kinder. Ausserdem gab es im Berichtsmonate in Wien 27 Totgeburten.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Februar 2.439 Personen, und zwar 1.201 männlichen und 1.238 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächlichste Todesursachen wurden in 484 Fällen Herzkrankheiten, in 468 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane, in 306 Fällen Krebs sowie andere bösartige Geschwüre und in 185 Fällen Tuberkulose angegeben. 88 Personen verübten im Berichtsmonate Selbstmord, während 35 Personen bei Unfällen getötet wurden. Von den Selbstmördern waren 48 Männer und 40 Frauen.

Ueber die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, dass im vergangenen Februar von der Wiener Wohnbevölkerung 74 Säuglinge, davon 46 im ersten Lebensmonate starben.

Der Geburtenabgang ist gegenüber Februar 1936 um 470 und gegenüber Jänner 1937 um 67 auf 1.641 im Berichtsmonate gestiegen.

Die Statistik meldet ferner 894 Eheschliessungen der Wohnbevölkerung im Februar.

Ablenkung der Autobuslinie 20.

Wegen Strassenbauarbeiten muss die Autobuslinie 20 bis auf weiteres von der Billrothstrasse über Chimanistrasse und Cottagegasse geführt werden. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

Änderung der Nummer der Rathaustelefonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 der Fernsprechnummer des Rathauses stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, dass etwa mit Beginn des nächsten Jahres zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird. Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Neue Wiener Strassennamen.

Mit Genehmigung des Bürgermeisters sind in Altmannsdorf drei bisher unbenannte Verkehrsflächen "An den Eisteichen", "An den Froschlacken" und "Bartschweg" benannt worden. Die Erläuterungstafeln werden folgende Aufschriften tragen: "An den Froschlacken, alter Riedname" und "Gregor M. Bartsch (1837-1918), Lehrer, Meidlinger Heimatsforscher."